

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 19.12.2024

15. bis 19. Januar 2025

Der Felix Mendelssohn Bartholdy

Hochschulwettbewerb 2025: Ein Höhepunkt für junge Talente an der Violine und im Klaviertrio

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
HOCHSCHULWETTBEWERB

Claudia Assmann

c/o
Universität der Künste Berlin

Fasanenstr. 1 B
10623 Berlin

Tel. +49 30 3185-2456

Fax +49 30 3185-162603

presse@fmb-hochschulwettbewerb.de

www.fmb-hochschulwettbewerb.de

Vom 15. bis zum 19. Januar findet der Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb 2025 statt. In diesem Jahr wird der älteste deutschen Nachwuchswettbewerbs in der klassischen Musik in den Fächern Violine und Klaviertrio ausgetragen. Die künstlerische Leitung des Wettbewerbs übernimmt 2025 **Ulf Werner**, Orchesterdirektor des Konzerthausorchesters Berlin. Den Jury-Vorsitz im Fach Violine übernimmt die künstlerische Leiterin der Musiktage Feldafing und des Fränkischen Sommers **Franziska Hölscher**, während im Fach Klaviertrio die Violinprofessorin und Präsidentin der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar **Anne-Kathrin Lindig** die Jury leitet. Schirmherr des Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerbs ist Gewandhauskapellmeister **Andris Nelsons**.

Der Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb umfasst Auszeichnungen und Preisgelder in einer Gesamthöhe von **über 30.000 Euro**, eine CD-Produktion und anschließende Konzertmöglichkeiten. Ausgelobt wird auch der „Preis des Bundespräsidenten“, der einzige Geldpreis im Bereich der klassischen Musik, der vom Bundespräsidenten vergeben wird. Der Wettbewerb endet mit zwei Konzerten, bei denen die Wettbewerbsteilnehmenden gemeinsam mit dem **Konzerthausorchester Berlin** unter der Leitung von **Simon Gaudenz** auftreten. Tickets für das Finalkonzert am 18.1.2025 im Fach Violine, in dem die Preisträger*innen gekürt werden, und für das Konzert der Preisträger*innen am 19.1.2025 können für 8 bis 14 Euro erworben werden.

Auf dem Programm stehen Werke aus dem Wettbewerbsrepertoire sowie am 19.1.2025 die Konzertouvertüre aus „Das Märchen von der schönen Melusine“ von Mendelssohn Bartholdy. Mit 33 angemeldeten Geiger*innen und 22 Klaviertrios von insgesamt 21 Musikhochschulen ist die Zahl der

Bewerbungen für den kommenden Wettbewerb außerordentlich hoch.

Wie jedes Jahr prägen das Programm auch die Auftragswerke, deren beste Interpretation mit einem Sonderpreis ausgezeichnet wird: Aziza Sadikova verfasste das Stück „Reflections sur Versailles“ für Violine solo und die Preisträgerin des Wettbewerbs im Fach Komposition 2022, Zara Ali, komponierte „Dream Concentrate“ für Klaviertrio. Die Komposition von Zara Ali wurde durch die Mendelssohn-Gesellschaft e. V., Berlin finanziert. Diese Förderung wird unter dem Titel „Fanny Hensel-Preis“ an eine renommierte Komponistin vergeben.

Der Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb wird von der **Stiftung Preußischer Kulturbesitz** in Zusammenarbeit mit der **Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen** und der **Universität der Künste Berlin** veranstaltet.

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY HOCHSCHULWETTBEWERB 2025

Öffentliche Wertungsspiele:

Wertungsspiele im Fach Violine

1. Runde:

15. Januar 2025, ab 11 Uhr

16. Januar 2025, ab 10 Uhr

2. Runde:

17. Januar 2025, ab 10 Uhr

Konzertsaal der Universität der Künste Berlin, Hardenbergstraße/
Ecke Fasanenstraße, 10623, Zugang für Publikum über den Seiteneingang

Wertungsspiele im Fach Klaviertrio

1. Runde:

15. und 16. Januar 2025, ab 10 Uhr

2. Runde:

17. Januar 2025, ab 10 Uhr

Joseph-Joachim-Konzertsaal der Universität der Künste Berlin, Bundesallee
1–12, 10719 Berlin

Finalkonzert im Fach Violine

18. Januar 2025, 16 Uhr

Finalist*innen im Fach Violine

Konzerthausorchester Berlin

Simon Gaudenz, Leitung

Konzertsaal der Universität der Künste Berlin, Hardenbergstraße/Ecke
Fasanenstraße,

10623 Berlin

Eintritt: 12,- Euro, ermäßigt 8,- Euro

[Tickets](#)

Konzert der Preisträger*innen

In den Fächern Violine und Klaviertrio

19. Januar 2025, 19 Uhr

Finalist*innen im Fach Violine

Konzerthausorchester Berlin

Simon Gaudenz, Leitung

Das Programm wird am 18. Januar veröffentlicht.

Konzerthaus Berlin, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Eintritt: 14,- Euro, ermäßigt 10,- Euro

[Tickets](#)

Alle Wertungsspiele und das Finale werden im Livestream zu sehen sein, die Videos werden zum Teil später auch auf der [Website](#) hochgeladen. Informationen zum Wettbewerb, den Konzerten, den Jurys, allen Teilnehmenden und den Preisen unter www.fmb-hochschulwettbewerb.de.

Pressekontakt

Claudia Assmann
Leitung Presse / Kommunikation
Universität der Künste Berlin
Tel. 030 3185-2456
claudia.assmann@intra.udk-berlin.de
www.udk-berlin.de

Die Universität der Künste Berlin ist eine der wenigen künstlerischen Hochschulen Europas, die alle künstlerischen Disziplinen und die auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie den hochschulübergreifenden Zentren Tanz (HZT) und Jazz (JIB Berlin) und dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4.000 Studierenden hat etwa ein Drittel einen internationalen Hintergrund. Die Geschichte der Hochschule reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt die UdK Berlin 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Mit mehr als 700 Veranstaltungen im Jahr trägt sie maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei. Präsident der UdK Berlin ist seit dem 1. April 2020 Prof. Dr. Norbert Palz.